



Liebe Freunde und Unterstützer,

wieder neigt sich langsam ein Jahr dem Ende zu. Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Zeit, Kraft für neue Aktionen zu schöpfen. Zeit, nach vorn zu schauen. Zeit, Danke zu sagen. Aber auch Zeit sich weiter für die BI und unsere Sache zu engagieren... noch ist alles offen.

Nach der für alle Beteiligten sehr anstrengenden Phase der Erörterungstermine vor der Bundesnetzagentur (BNA) während des Sommers, haben wir nun ein paar Monate Zeit bevor Ende diesen/ Anfang nächsten Jahres die Entscheidung der BNA bezüglich des Trassenverlaufs bekannt gegeben wird. Über das weitere Vorgehen werden wir Euch unterrichten.

Heute wollen wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Unser Projekt wird von den Mitgliedern getragen und verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele: Zum einen die Koordination aller Maßnahmen zur Verhinderung der Trasse und zweitens die Mobilisierung unserer Mitbürger. Ohne eine deutliche Unterstützung der Bevölkerung werden wir mit unserem Anliegen kein Gehör finden. Daran muss weitergearbeitet werden!

***Doch können wir stolz auf das bisher Erreichte verweisen:***

1. Crowdfunding-Projekt

Mit dem Crowdfunding-Projekt konnte eine vorher definierte Summe gesammelt werden, die uns in die Lage versetzt, wissenschaftliche Gutachten und/oder Rechtsbeistand zu organisieren und die laufenden Kosten für die Kampagnenarbeit zu finanzieren.

2. Am 29.05.2019 fand „Rock gegen Suedlink“ mit Infoständen auf dem Marktplatz in Allendorf statt. Bürger konnten feiern und sich informieren.

3. Mehrere kostenlose Nachhilfeunterrichte zur Verfassung von Einwendungen gegen die Mega-Stromtrasse wurden im 1. Halbjahr angeboten.

4. Unterstützung der Petition gegen Suedlink im Bundestag mit zahlreichen Sammelaktionen von Unterschriften. Leider sind wir an der geforderten Mindestanzahl an Unterstützer-Unterschriften gescheitert. Es wird von der BBgS in Erwägung gezogen eine weitere Petition zu starten... wir informieren Euch in dem Fall und bitten schon jetzt um Unterstützung.

5. Am 30.05.2019 Infostand Ringgau: Sammlung von Unterschriften an der Boyneburg für unsere Petition.

6. Am 04.06.2019 war von einer Schule in Eschwege eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Energiewende. Hier waren auch etliche Vertreter der BI vor Ort und es gab auch gute Presse.

7. Am 27.06.2019 war eine interessante Podiumsdiskussion zur Energiewende in der Aula in Bad Sooden-Allendorf, organisiert von der Rhenanusschule. Auch hier war unsere BI durch den 1. Vorsitzenden Stefan H.-H. vertreten, der vor gut gefülltem Haus die Standpunkte der BI unter viel Applaus vertreten hat.

8. Sternmarsch (Wanderung) am 30.06.2019 an der ehemaligen innerdeutschen Grenze in Ifta mit Rednern wie Landrat Reus und Landrat Krebs, BUND, der beiden BI's in Hessen und Thüringen.

9. Lichterkette entlang der Trasse am 25.07.2019

Auf Initiative der Thüringer BI's entlang der geplanten Suedlink-Trasse fand zur Sommersonnenwende eine Lichterkettenaktion statt. Viele BI's in den betroffenen Bundesländern, insbesondere viele Ortsgruppen unserer BI im Werra-Meißner-Kreis haben sich an der Aktion beteiligt. Auch diese Aktion ist in der Presse hinreichend erwähnt worden. Hier ein Dank an alle Organisatoren und Teilnehmer vor Ort.

10. Tour de Suedlink am 03. und 04.08.2019 mit Stephan Schulz:

Um die BI's entlang der geplanten Trasse untereinander zu verknüpfen und um bundesweite Bekanntheit zu erlangen, hat sich Stephan Schulz dazu bereit erklärt mit dem Fahrrad die geplante Trasse abzufahren. Am Morgen des 03.08. (nach der Anreise den Tag davor) brachen Marco Eichenberg (im Begleitfahrzeug) und Stephan Schulz gegen 5 Uhr morgens in Brunsbüttel auf, um die 380 KM an einem Tag bewältigen zu können. Unterwegs machten Sie halt bei der BI in Wevelsfleth (gepl. Elbunterquerung), es ging dann weiter über den Hannoveraner Raum wo das Team von der BI in Everloh begeistert empfangen worden ist. Anschließend ging es über Göttingen weiter bis nach Bad Sooden-Allendorf. Dort wurde Stephan von vielen Suedlink-Gegnern auf dem Marktplatz gefeiert, als er um kurz nach 21 Uhr eingefahren kam. Am nächsten Morgen ging es schon gegen 9 Uhr in Herleshausen los, um die restliche Distanz von über 270 KM bis nach Bergrheinfeld zu fahren. Viele betroffene Anwohner aus dem gesamten Kreisgebiet waren versammelt, um Stephan eine gute Schlussetappe zu wünschen. Es waren zahlreiche BI's entlang der geplanten Trasse präsent (in Thüringen und Bayern), von denen Stephan Schulz und Stefan Heuckeroth-Hartmann (hat am 2. Tag das Begleitfahrzeug gelenkt) begeistert empfangen und teilweise begleitet worden sind. Neben der Presse waren sogar HR3, MDR und die ARD vor Ort. Die ARD brachte am 28.10.2019 einen Bericht dazu.

11. Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben in den vergangenen Monaten in neue Plakate und Banner investiert, um die Problematik der Suedlink-Trasse im Bewusstsein unserer Mitbürger zu halten. Die Botschaft soll auch die Entscheidungsträger von BNA, TransnetBW/TenneT erreichen, die zurzeit durch unseren Kreis fahren, um sich vor Ort über Raumwiderstände auf der Trassenführung zu informieren.

Der BI-Vorstand und die Orga-Gruppen treffen sich regelmäßig, um sich gegenseitig auszutauschen und die operativen Maßnahmen zu besprechen. Die Präsentation unseres Anliegens vor der Bundesnetzagentur im August in Rotenburg und im September in Einbeck nahm dabei viel Raum ein. Während der Erörterungstermine konnten wir unsere Argumente vorstellen, auch erhielten wir Unterstützung bei unseren Anliegen durch das Regierungspräsidium Kassel, die Kreisverwaltung, sowie von Bürgermeistern der betroffenen Städte und Gemeinden im Kreis. Wie aber nicht anders zu erwarten war, wollten TransnetBW und TenneT unserer Argumentation nicht folgen. Die Entscheidung der BNA über den Trassenverlauf wird Ende diesen/ Anfang nächsten Jahres erwartet.

Der Kreistag billigte im September einstimmig, eine Summe i. H. v. 30.000 Euro für mögliche juristische Schritte zur Verfügung zu stellen, sollte der Suedlink durch den Werra-Meissner-Kreis geführt werden. Mit dem Geld kann der Kreis klageberechtigte Kommunen oder Personen/Vereinigungen unterstützen.

Unser Mitgliederstand stagniert bei ca. 120 Mitgliedern. Seit dem Sommer hat sich nicht viel getan, um das damals geplante Ziel 200 Mitglieder zum Jahresende zu erreichen. Bitte macht auch Ihr weiterhin Mitgliederwerbung in Eurem Umfeld. Ein Antrag liegt dieser E-Mail bei. Dieser ist insbesondere für die vielen "Interessierten" gedacht, die noch kein BI-Mitglied sind und diese Nachricht erhalten. Gebt Euch einen Ruck, denn ohne Ruck keinen Druck!

**Am 16.11.2019 wird um 11 Uhr der Rechtsanwalt Baumann** aus Würzburg zu uns **in den Wappensaal nach Bad Sooden-Allendorf** kommen und über Klagemöglichkeiten von Bürgerinitiativen gegen Suedlink referieren, sowie das gemeinsame Gutachten mit Prof. Jarass über die Sinnhaftigkeit von Megastromtrassen vorstellen. Ihr seid herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Wir möchten idealerweise noch im November ein Youtube-Video drehen (ca. 2-3 Minuten), um auf die Suedlink-Problematik mit wissenschaftlich fundierten Argumenten hinzuweisen. Wir suchen dafür ein(e)n Digital-Native, die uns für den kurzen Clip zur Verfügung stehen würde. Es geht lediglich darum einen Text im Blogger-Stil vorzutragen. Bitte beim Vorstand melden ([bsagegensuedlink@gmx.de](mailto:bsagegensuedlink@gmx.de)), wir danken Dir schon jetzt für Deine Unterstützung.

Wir hoffen alle, dass die Bemühungen von uns allen - Medienwirksamkeit, Schreiben von Einwendungen aller Bürger, politische Einflussnahme und Vernetzung, etc. - etwas bei den Planern bewirken, die Trasse nicht durch den W-M-K zu führen. Unsere Raumhindernisse sind ungleich höher, als die anderer Gebiete.

Wir wollen natürlich nach wie vor in erster Linie den Suedlink-Unsinn insgesamt verhindern, daher auch die größeren bundesweiten Aktionen (u. a. Tour de Suedlink). Auch wollen wir das Gutachten von Prof. Jarass initiiert von RA Baumann diesbezüglich (Initiativkreis NEP 2030) unterstützen.

Sollte alles nicht ausreichend gewesen sein, dann hilft nur noch der Klageweg - da Landkreis, betroffene Städte- und Gemeinden sowie BI und andere Umweltverbände ein und dasselbe Ziel haben - den Suedlink in unseren Gefilden zu verhindern – somit sitzen wir alle in einem Boot. Dann gilt es zu eruieren, wie wir gemeinsam oder einzeln juristisch z. B. festgestellte Riegel als "No-go-Areale" einstufen können. Auch von der Veranstaltung mit RA Baumann erwarten wir nützliche Informationen wie man in dem Fall vorgehen kann.

Anfang des kommenden Jahres ist die nächste Mitgliederversammlung der BI geplant. Dort werden dann u. a. die Orga-Gruppen von den Fortschritten ihrer Arbeit im Detail berichten und die weitere Ausrichtung der BI wird u. a. thematisiert.

Wir bedanken uns für Eure aktive und passive Unterstützung. In diesem Sinne werden wir unser gemeinsames Ziel weiterverfolgen und vertrauen weiterhin auf Eure Mithilfe.

Herzliche Grüße.

Gez. Vorstand der BI Werra-Meissner-gegen-Suedlink e. V.  
(Stefan Heuckeroth-Hartmann, Marcel König, Helmut Scharff, Marco Eichenberg)